

**Konfirmandenvorstellungsgottesdienst**  
**Sonntag, 12.05.2019 10.30 Ev.-Luth. Kirche Liebenthal**

**Stand: 8.5.2019**

Geläut	
Vorspiel	Elisabeth
Begrüßung	Nitzsche
<b>Privileg</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Kyrie (EG 178.12)	Rico, Max Leonie / Orgel
Gloria mit Bibelworten	
Spielszene Taufe	Wolke, Rico, Leonie
<b>Da wohnt ein Sehnen tief in uns</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Biblischer Text (Röm. 6,)	Rico, Larissa
Glaubensbekenntnis (eingebildet)	Maximilian, Felix, Rico, Max
Konfirmandensprüche	Alle Konfis
<b>Lied 10.000 Reasons</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Verkündigungsteil (kurz)	Nitzsche
<b>Lied Menschenkind, Wunder (Mel.: EG 455)</b>	<b>Nitzsche (Gitarre)</b>
Taufe Joshua Behnert (*18.01.2019)	Pfr.i.R. Uwe Kirsch
<b>Lied Kind wir beten für dein Leben (Mel. EG 511)</b>	<b>Nitzsche (Gitarre)</b>
Dankopferankündigung	Nitzsche
Sammeln:	Leonie, Felix
Dankopfergebet Leonie, Felix	Leonie, Felix
<b>Lied Vorbei sind die Tränen</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Fürbittgebet	Filomena, Wolke, Larissa
<b>SVH 47, 1-2.3-4.5-6 Bist zu uns wie ein Vater</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Abkündigungen	Nitzsche
<b>SVH 65, 1.2 Mögen sich die Wege</b>	<b>Elisab.+Saskia/Gemeinde</b>
Segen	Nitzsche
Geläut	

## Begrüßung

Herzlich willkommen zum Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmanden, die am 25.Mai in Graupa konfirmiert werden. Unsere Konfirmanden das sind Leonie Boden, Filomena Herman, Larissa Grahl, Wolke Noll, Felix Balder, Maximilian Balder, Max Greupner und Rico Noack. Wie immer haben unsere Konfirmanden das Thema ihres Vorstellungsgottesdienstes selbst gesucht und gestaltet. Das heißt: Das Thema ist uns gewissermaßen in den Schoß gefallen. Es stand nämlich fest: In diesem Gottesdienst gibt es eine Taufe – und damit stand das Thema fest: Die Taufe. Die Taufe, zu der unsere Konfirmanden in zwei Wochen bei ihrer Konfirmation ihr eigenes Ja sagen. Wie in jedem Jahr werden die Konfirmanden auch ihre Gedanken zu ihren Konfirmationssprüchen darlegen.

Taufe: Herzlich begrüßen möchte ich Familie Behnert aus Liebenthal, deren Sohn Joshua heute getauft wird. Dazu begrüße ich auch alle Paten und Gäste und Pfarrer Uwe Kirsch, der die Taufe halten wird.

Herzlichen Dank an Saskia und Elisabeth, die die Musik für diesen Gottesdienst übernommen haben.

## Lied Privileg zu sein

1. Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein.

Es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein.

Ist es nicht wunderbar, an diesem Tag zu sein.

Es ist ein Privileg, erachte es nicht als klein.

2. Wenn du nicht weiterweißt, sich Wahrheit als falsch erweist  
und deine Philosophie, bleibt nur tote Theorie.

Auch wenn du nicht mehr glaubst, Erwartungen zurück schraubst  
und sagst 'an Gott glaub ich nicht', sag ich dir 'Gott glaubt an dich!'

Refrain: Und er tut auch heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag.

Tut der Herr heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für Tag. Tag für Tag.

3. Legst du dein Leben hin, gibt er deinem Leben Sinn.

Macht dein Leben keinen Sinn, leg ihm dein Leben hin.

Das wird Wunder sein, weder zu groß, zu klein. Lebe die Zeit in Perspektive Ewigkeit.

Denn der Herr tut heute noch Wunder, Stunde um Stunde, Tag für...

## Kyrie / Gloria

Pfarrer            Wir treten vor Gott  
                         und bitten ihn um Erbarmen.

Sprecher 1:      Kinder können so unbeschwert  
Rico                albern, lachen, fröhlich sein.  
                         Wie schön wäre es,  
                         wenn wir das auch ohne weiteres könnten!  
                         Wir bitten Gott um Erbarmen.

Gemeinde        Kyrie, Kyrie, eleison (EG 178.12)

Sprecher2:       Kinder können sich nach einem Streit

- Max ganz schnell wieder versöhnen -  
ohne Wenn und Aber.  
Wie gut wäre es,  
wenn uns das auch gelänge!  
Wir bitten Gott um Erbarmen.
- Gemeinde Kyrie, Kyrie, eleison (EG 178.12)
- Sprecher 3:  
Leonie Kinder können ohne Vorbehalte  
glauben, hoffen, vertrauen, lieben.  
Wie tröstlich wäre es,  
wenn das immer so bliebe!  
Wir bitten Gott um Erbarmen.
- Gemeinde Kyrie, Kyrie, eleison (EG 178.12)
- Pfarrer Kinder - „Für Menschen wie sie“, sagt Jesus, „steht Gottes neue Welt offen.“  
(Markus 10,14)
- Sprecher 1: Gottes gerechte Welt.
- Sprecher 2: Gottes friedliche Welt.
- Sprecher 3: Gottes geschwisterliche Welt.
- Pfarrer: Gott will sie uns schenken.  
Wir müssen sie uns nur schenken lassen - wie ein Kind.

### Spielszene

Mutter (M – Wolke) und Vater (V - Rico), M hat fertig gekocht, essen gerade Kind: Leonie

- Mutter Hast du schon das Datum für Lisas Taufe gefunden?
- Vater Ja, die Taufe ist Ostersonntag.
- Mutter Das ist ja noch ein wenig hin, da können wir doch nun Lisa fragen, was er/sie davon hält.  
(Essen weiter)
- Vater Denkst du denn Lisa findet die Idee gut?
- Mutter Na ja, ein wenig hab ich Zweifel, aber ich denke Lisa wird nicht so überreagieren. Er/sie hat doch manchmal gefragt, ob er/sie mit seinen/ihren Freunden in die Kirche zum Krippenspiel oder zum Gottesdienst gehen kann.
- Vater Du hast recht. Ich meine nach der Taufe ist ja nichts Schlimmes wie ums Feuer tanzen oder so.  
(Lisa steht hinter der Tür, lauscht dem Gespräch)
- Mutter (lacht, stellt Kochtopf auf den Tisch). Ich denke sie/er wird sich darüber freuen.
- Kind Was ist mit Taufe? (läuft zum Tisch und setzt sich hin, während Eltern etwas erschrocken gucken)
- Mutter Ähm... Na ja,... Lisa (etwas schleimig betonen) wir hatten überlegt... eventuell möchtest du doch ..

- Kind Jaa? (länger gezogenes A)
- Vater Wir wollten fragen, ob du dich taufen lassen möchtest.
- Mutter Genau. (nickt)
- Kind (guckt überrascht) Oh .. Ähm. Okay, also ich finde...  
(Eltern schauen erwartungsvoll)
- Kind Okay, ich freue mich irgendwie, aber, was macht man da überhaupt, denn Wasser über den Kopf kippen kann auch Larissa (M + Lisa gucken lachend zu Vater)
- Mutter Das kann sie allerdings. Ich hoffe, deinem Kopf geht es gut und du hast ihr verziehen.
- Vater (ein wenig genervt). Wir lassen ihre Tollpatschigkeit mal aus dem Spiel. Ja, meinem Kopf geht's gut. Also, bei der Taufe bekommst du keinen Eimer Wasser über den Kopf geschüttet. Vieles macht der Pfarrer.
- Mutter: Da wird gesagt, warum Menschen getauft werden und es gibt ein Gebet für dich.
- Vater: Wenn ein Kind getauft wird, dann sind auch Paten dabei. Sie sollen die Eltern darin unterstützen, dass das Kind den Glauben kennenlernt.
- Kind: Und Geschenke, gibt's auch Geschenke?
- Vater: Die Taufe ist ein Geschenk. Du sagst Ja zu Gott und Gott nimm dich an.
- Mutter: Aber es gibt ganz sichtbare Geschenke: Eine Taufkerze und Geschenke von den Paten, die für deinen Lebensweg bestimmt sind.
- Kind: Und wer sind meine Paten?
- Vater: Rainer, weil er sehr zuverlässig ist und du mit ihm gut über Probleme reden kannst.
- Mutter Und Claudia, weil sie sich gerne um dich kümmert und weil wir ihr vertrauen.
- Kind Und warum bekomme ich eigentlich Paten? Ich hab doch schon euch!
- Vater: Weil sie dich unterstützen können und dich begleiten, wenn wir es mal nicht so gut können oder du jemand „Neutrales“ brauchst.
- Kind Und hab ich schon einen Taufspruch?
- Mutter: Da setzen wir uns noch mal zusammen und suchen ihn zusammen mit dir aus.
- Kind Okay. Jetzt weiß ich alles und freu mich drauf.

## Lied Da wohnt ein Sehnen tief ins uns



Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir



nah zu sein. Es ist ein Seh - nen ist ein



Durst nach Glück, nach Lie - be, wie nur du sie gibst.



1. Um Frie - den,	um Frei - heit,	um Hoff - nung bit - ten wir.____
2. Um Ein - sicht,	Be - herzt - heit,	um Bei - stand bit - ten wir.____
3. Um Hei - lung,	um Ganz - sein,	um Zu - kunft bit - ten wir.____
4. Dass du, Gott,	das Seh - nen,	den Durst stillst, bit - ten wir.____



In Sor - ge,	im Schmerz,	
In Ohn - macht,	in Furcht,	1.-4. sei da, sei uns na - he, Gott.
In Krank - heit,	im Tod,	
Wir hof - fen	auf dich,	

## Bibeltext

**Rico** Paulus vergleicht im Römerbrief wie der Weg Jesu durch Tod und Auferstehung für den Getauften in der Taufe nachvollzogen wird. So kommt er in eine ganz besondere Verbindung zu Jesus Christus. Paulus schreibt:

**Larissa** Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir ein neues Leben wandeln. Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein.

Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen.

Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.

Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. (Röm. 6, 3-8)

## Glaubensbekenntnis

- Maximilian Wir denken, dass Menschen etwas brauchen,  
 woran sie sich halten.  
 Sie wünschen sich  
 Einen Ort, an dem es Frieden gibt  
 Einen Ort Wo man sich geborgen fühlt  
 Einen Ort Wo man sich gegenseitig akzeptiert und keine Vorurteile hat  
 Einen Ort, wo man die Gedanken schweifen lassen kann  
 Einen Ort, wo man seine Meinung frei äußern kann  
 Einen Ort, wo man sich gegenseitig zuhört  
 Einen Ort, wo man frei leben kann.
- Felix Wir glauben an Gott.  
 Gott ist der Ursprung allen Lebens:  
 Mensch, Tiere, Pflanzen, unsere Erde und alle Sterne kommen aus seiner  
 Hand.  
 Wir sind überall mit Gott verbunden,  
 in der Nacht, am Tag, in der Schule,  
 im Bus, beim Sport  
 wenn ich mich einsam fühle  
 und wenn ich glücklich bin.
- Rico Wir glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes.  
 Er hat als Mensch auf unserer Erde gelebt  
 und hat uns gezeigt,  
 wie Menschen gut miteinander umgehen können.  
 Er hat Frieden verkündet  
 und uns mit Gott verbunden.
- Max Wir glauben an Gottes guten Geist,  
 der uns zum Frieden anregt.  
 Er verbindet uns mit allen Christen der Welt.  
 Der Glaube an Gott begegnet uns  
 und hilft uns auf unserem Lebensweg.  
 Amen.

### **Unsere selbstgewählten Konfirmandensprüche und unsere Gedanken dazu: (ab Seite 10)**

- |                      |                                                                                                                                                                                 |             |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Leonie<br>Boden      | Ein Licht strahlt auf über den Gerechten.<br>Freude erfüllt die Herzen der Aufrichtigen.                                                                                        | P. 97,11    |
| Filomena<br>Herman   | Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,<br>dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie<br>laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln<br>und nicht müde werden. | Jes. 40,31  |
| Felix<br>Balder      | Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.                                                                                                                              | 1.Mose 12,2 |
| Maximilian<br>Balder | Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll<br>niemand von euch nehmen.                                                                                                    | Joh. 16, 22 |
| Larissa              | Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht                                                                                                                                | Ps. 119,05  |

Grahl	auf meinem Wege	
Max Greupner	Wenn du einen siehst, der in seinem Beruf tüchtig ist, kannst du sicher sein: Er wird Königen dienen, nicht gewöhnlichen Leuten.	Spr. 22,29
Rico Noack	Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.	1. Sam. 16,7
Wolke Noll	Herr, seit Menschengedenken warst du unser Schutz. Du, Gott, warst schon, bevor die Berge geboren wurden und die Erde unter Wehen entstand, und du bleibst in alle Ewigkeit.	Ps. 90, 1-2

**Lied 10,000 reasons**

**Elisabeth + Saskia/ Gemeinde**

**Verkündigungsteil**

**Nitzsche**

Liebe Konfirmanden,  
liebe Familie Behnert,  
liebe Gemeinde,

jeder Mensch braucht Kraft für sein Leben. Ganz am Anfang des Lebens brauchen wir sie, um überhaupt Nahrung aufzunehmen, dann ist sie wichtig, damit die Muskulatur dafür gestärkt wird, um Greifen, Sitzen, Krabbeln, Robben und schließlich Laufen zu lernen. Jeder Mensch braucht Kraft, aber da denke ich nicht nur an Muskeln, so wichtig sie sind, auch später in der Schule, im Sport, in der Arbeitswelt oder im Alter, wenn wir uns am Rollator festhalten. Aber es geht nicht nur um Muskeln.

Jeder Mensch braucht auch innere Kraft, um sein Leben zu bewältigen, damit er sich Ziele setzen kann, kleine und immer größer werdende und gegen Ende unseres Lebens wieder kleinere Ziele. Er braucht sie vor allem dann, wenn es Schwierigkeiten, Hindernisse zu überwinden gilt. Denn die wenigsten Ziele erreichen wir im Spaziergangschritt. Da gibt es Rückschläge, Widerstände. Und manchmal fühlen wir uns ausgepowert, kraftlos äußerlich wie innerlich. Woher hole ich dann meine Kraft?

Dafür gibt es viele ganz normale und alltägliche Rezepte: Diese Kraft kann ich durch andere Menschen, durch gute Gedanken, durch Kräfte der Schöpfung, durch Musik, Kunst und vieles andere empfangen. Für Christen kommt diese Kraft ganz häufig aus ihrem Glauben. Dieser Glaube ist nicht immer sagenhaft stark. Er braucht Vergewisserung, Stärkung. Confirmare ist das lateinische Wort dafür: befestigen, festmachen, stärken, bestätigen - und genau darum ging es in Eurer Konfirmandenzeit, liebe Konfirmanden. In den Konfirmandengesprächen, die ich mit euch hatte, habt ihr das einhellig gesagt: Ich bin jetzt irgendwie sicherer in meinem Glauben, näher an Gott dran. Und mit Eurer Konfirmation in zwei Wochen bekräftigt ihr das vor der ganzen Gemeinde. Ihr sagt damit noch einmal Ja zum Weg im Glauben. Ihr sagt aber auch Ja zu Eurer Taufe, bei der ihr – mit Ausnahme von Filomena – nicht selbst gefragt werden konntet, ob ihr getauft werden möchtet. Damals haben das ja Eure Eltern für Euch entschieden.

Confirmare – befestigen. Und wenn es einmal kriselt, wenn ich zuviel Schlimmes erlebe in der Welt um mich herum oder in meinem eigenen Leben, dann kann ich mir durch meine Taufe Gewißheit holen. „Ich bin getauft.“ „Baptizatus sum!“ Diese zwei lateinischen Worte soll Martin Luther nach dem Wormser Reichstag groß mit Kreide auf seinen Arbeitstisch geschrieben haben. In trüben Stunden, in denen er zur Schwermut neigte und Zweifel an der

Barmherzigkeit Gottes hatte, soll er sich diese zwei Worte „baptizatus sum“ immer wieder als Mut machende Worte vorgesprochen haben.

Heute wird Joshua getauft und das heißt genau das: Sie, die Eltern, die Paten und alle Lebensbegleiter von Joshua geben damit das Zeichen: Wir stellen Joshua mit seinem Leben in die Kraft, in die Liebe, in den Segen Gottes hinein. Und wir wollen ihn im Glauben begleiten und unterstützen bis er selbst einmal dazu ja sagen kann. Bis Joshua dann hier vorn sitzt als Konfirmand und sein Ja zu Gott bekräftigen kann. Schon jetzt haben Sie, liebe Eltern, Joshua als Taufspruch ein Motto mitgegeben. „Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht, Christus“ (Phil. 4,12) Das ist keine Selbstüberschätzung. Paulus schreibt diesen Satz aus einer Krisensituation heraus, aus dem Gefängnis. Er weiß noch nicht, wie es für ihn weitergehen wird. Aber er vertraut Gott. Das gibt ihm Gelassenheit. Mit seinen Wünschen, Befürchtungen, Ahnungen und Hoffnungen überläßt er sich Gott. Gott, du wirst es wohl machen. Du wirst das Beste daraus machen. Durch dich, Gott, vermag ich alles und wenn es erst einmal nur das Ertragen einer schwierigen Situation ist.

n der Bildung und Erziehung von Kindern geht es um Wissen, um Fähigkeiten, um Fertigkeiten und Kompetenzen. Es geht darum, Kinder stark zu machen für das Leben. Etwas ganz Kostbares, das wir als Christen unseren Kindern dabei mitgeben können, ist diese Stärke, die nicht von uns selbst kommt, sondern vorn Gott. „Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht, Christus“ (Phil. 4,12) Amen.

### **Tauflied „Hör deinen Namen“**

**Nitzsche (Gitarre) Gemeinde**

(Worte: Peter Spangenberg, Melodie: EG 455 Morgenlicht leuchtet = morning has broken)

1. Menschenkind, Wunder, hör deinen Namen, / wenn wir dich taufen, in Gottes Licht. / Spür Gottes Segen, spür unsre Liebe; / lerne zu leben deutlich und dicht.
2. Menschenkind, Segen, hör unsre Stimmen, / wenn wir dich taufen, weil Gott dich rief. / Spür seine Gnade, spür unsre Hände; / lerne zu lieben, dankbar und tief.
3. Menschenkind, Leben, hör Gottes Weisung, / wenn wir dich taufen in seinem Geist. / Spür seine Güte, spür unsre Treue; / lerne zu glauben, was er verheißt.

### **Taufe Joshua Maël Behnert**

**Pfarrer Uwe Kirsch**

### **Tauflied „Gottes Engel sei bei dir“**

**Nitzsche (Gitarre) Gemeinde**

(Worte: Peter Spangenberg, Melodie: EG 511 Weißt du wieviel Sternlein stehen)

1. Kind wir beten für dein Leben / und wir wünschen dir viel Zeit. / Möge Gott dir Glauben geben / bis in alle Ewigkeit. / Lerne lachen, lerne weinen; / Gott behütet all die Seinen, / schickt den Engel auch zu dir, / schickt den Engel auch zu dir.
2. Kind, wir singen für dein Leben / und wir wünschen dir viel Kraft. / Möge Gott dir Hoffnung geben, / die stets neue Kräfte schafft. / Lerne fühlen, lerne denken; / Gott will dir die Taufe schenken, / schickt den Engel auch zu dir, / schickt den Engel auch zu dir.
3. Kind, wir danken für dein Leben / und wir wünschen dir viel Mut. / Möge Gott dir Liebe geben / unter seiner guten Hut. / Lerne lieben und vergeben, / lerne deine Welt erleben. / Gottes Engel ist bei dir, / Gottes Engel ist bei dir.

### **Dankopferansage**

**Nitzsche**

Danken möchten wir für die Kollekte vom vergangenen Sonntag, in Höhe von 148,90 €  
hHeute sammeln wir das Dankopfer für Posaunenmission und Evangelisation.



**Lied für Dankopfer:**

Em

1. Vor - bei sind die Trä - nen, das Wei - nen, der Schmerz, vor -  
 (2. Vor -) - bei ist die Herrsch - sucht, die fres - sen - de Macht, die  
 (3. Gott) wohnt bei den Men - schen, die Zeit ist er - füllt, Gott

G D C B $\flat$ 7

bei sind das E - lend, der Hass und der Streit, das  
 dro - hen - den Fäus - te, sind nicht mehr ge - ballt, das  
 wischt ab die Trä - nen, er trös - tet, er lacht, Gott

Em Am

Neu - e wird sein, gibt uns neu - e Kraft, es  
 Neu - e ist da, gibt uns neu - e Kraft, es  
 macht al - les neu, gibt uns neu - e Kraft, ist

Em B $\flat$ 7 Em

ist da im Hier und im Jetzt.  
 ist da im Hier und im Jetzt.  
 bei uns im Hier und im Jetzt.

*Refrain*

Am Em B $\flat$ 7

Him - mel und Er - de wer - den neu, - nichts bleibt - wie es

Em E7 Am Em

ist. Him - mel und Er - de, Him - mel und Er - de be -

B $\flat$ 7 Em *Fine*

kom - men ein neu - es Ge - sicht. 2. Vor -  
 3. Gott

**Dankopfergebet**

Leonie Wir danken dir, himmlischer Vater,  
 für das Gut, das du uns anvertraust.

Felix Segne diese Gaben und verleihe uns,  
 dass wir in der Kraft deiner Liebe dir dienen  
 an unsern Brüdern und Schwestern,  
 durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## Abkündigungen zur Fürbitte

In unserer Gemeinde wurde im Gottesdienst am vergangenen Sonntag getauft:

**Irma Ingeborg Haake** aus Bonnewitz, auf den Tag genau 1 Jahr alt unter dem Taufspruch: Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5, 8b und 9

Wir freuen uns mit der Familie Haake und erbitten für das Wachsen und Gedeihen von Irma Gottes Segen. Wir beten:

Herr, unser Gott, eine christliche Erziehung der Kinder ist in unserem Land Nicht mehr die Regel, sondern eher schon die Ausnahme von der Regel.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott,  
für Irma und alle getauften Kinder in unserer Gemeinde:  
Laß sie immer wieder Menschen begegnen,  
die sie vertraut machen  
mit den Inhalten und Formen  
des Glaubens und der Gemeinde,  
damit diese Kinder später  
auch einmal selbst  
den Glauben und die Gemeinde  
liebegewinnen. Amen

## Fürbittgebet

Filomena: Herr, unser Gott, wir sind in unserer Konfirmandenzeit einen weiteren Schritt auf dem Weg des Glaubens gegangen.  
Wir bitten dich, schenke uns den Glauben auch auf unserem weiterem Weg.  
Stärke unsere Gemeinschaft und hilf uns, unseren Glauben zu leben.  
Wir bitten dich:

Gemeinde: Stärke unseren Glauben und steh uns bei.

Wolke: Gott, Schöpfer unserer Welt,  
öffne den Menschen die Augen,  
damit sie sehen können, in welcher Gefahr sich unsere Welt befindet.  
Hilf uns, auf unsere Erde aufzupassen,  
damit wir, unsere Kinder und Enkel auch noch die Schönheit deiner Schöpfung bewundern können.  
Wir bitten dich:

Gemeinde: Stärke unseren Glauben und steh uns bei.

Larissa: Gott, guter Geist,  
gib uns die Hoffnung, überall dort, wo wir sie brauchen.  
die Kraft, nicht so schnell aufzugeben  
das Vertrauen auf dich und unsere Fähigkeiten.  
Wir bitten dich:

Gemeinde: Stärke unseren Glauben und steh uns bei.

Abkündigungen

Nitzsche

**SVH 65, 1.2 Mögen sich die Wege**

**Elisabeth + Saskia/ Gemeinde**

**Segen**

**(Nitzsche)**

Der Friede Gottes, der so viel mehr ist,  
als unsere Gedanken verstehen und unsere Gefühle wahrhaben wollen,  
sei eine Schutzwall und eine Wacht um eure Herzen und um eure Gedanken,  
dass niemand und nichts euch trennen möge von Jesus Christus, unserem Herrn.  
Geht, behütet und getragen von Gottes Segen,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

In unserer Gemeinde wurde im Gottesdienst am vergangenen Sonntag getauft:  
**Irma Ingeborg Haake** aus Bonnewitz, auf den Tag genau 1 Jahr alt unter dem Taufspruch:  
Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und  
Wahrheit. Epheser 5, 8b und 9

Wir freuen uns mit der Familie Haake und erbitten für das Wachsen und Gedeihen von Irma  
Gottes Segen. Wir beten:

Herr, unser Gott, eine christliche Erziehung der Kinder ist in unserem Land  
Nicht mehr die Regel, sondern eher schon die Ausnahme von der Regel.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott,  
für Irma und alle getauften Kinder in unserer Gemeinde:

Laß sie immer wieder Menschen begegnen,

die sie vertraut machen

mit den Inhalten und Formen

des Glaubens und der Gemeinde,

damit diese Kinder später

auch einmal selbst

den Glauben und die Gemeinde

liebegewinnen. Amen

